

FESTVERANSTALTUNG IM VOLKSPARK

SEITE 2

3. BÜRGERFORUM MITTE

Konstruktiver Dialog

SEITE 2

STADTRAT

Beschlüsse der 11. Tagung

SEITE 3

BEKANNTMACHUNGEN UND AUSSCHREIBUNGEN

SEITEN 4-6

Klassik-Picknick auf der Peißnitz

Zum zweiten Mal findet am Samstag, dem 26. Juni, ab 14 Uhr das „Klassik-Picknick“ auf der Peißnitz in Halle statt. Die Staatskapelle Halle spielt Werke von Johann Strauß. Manfred Mayerhofer aus dem Oberösterreichischen Lembach dirigiert und moderiert das Konzert. Im Vorprogramm begeistern Roger Pabst and The Swinging Strangers das Publikum mit Interpretationen der Welthits von Frank Sinatra.

Tickets sind erhältlich an der Theaterkasse in Halle (Tel.: 0345 - 2050222 / 223), bei TiM-Ticket, im MZ-Servicecenter in Sachsen-Anhalt, in den Ticket-Galerien in Halle und Leipzig und unter www.cultour-buero-herden.de.

Bürgerfest rund um die Pauluskirche

Das 21. „Bürgerfest rund um die Pauluskirche“ findet am 6. Juni statt. Neben Musik- und Theateraufführungen auf fünf Bühnen wird es über 150 Infostände der verschiedenen Vereine und Bürgerinitiativen, einen Töpfermarkt und Bücherstände geben. Kinder und Jugendliche erwartet ein vielseitiges Angebot. Der Eintritt ist frei.

Tag der offenen Tür im Konservatorium

Das Konservatorium, Außenstelle Halle-Neustadt, Platz Drei Lilien 3, lädt am 12. Juni zum Tag der offenen Tür. Von 10 bis 13 Uhr finden unter anderem kleine Konzerte im Haus und im Musikschulgarten statt. Alle Räume können besichtigt und verschiedene Instrumente erlebt und ausprobiert werden.

Die MitarbeiterInnen beantworten Fragen zu den Instrumenten und zum Unterricht am Konservatorium.

Kinderstadt öffnet ihre Tore

„Halle an Salle“, die Kinderstadt öffnet am 4. Juni zum fünften Mal ihre Tore. Bis zum 11. Juli können Kinder von sechs bis 14 Jahren von Dienstag bis Samstag, immer von 10 bis 18 Uhr in ihrer Stadt regieren. Zusammen mit den Besuchern aus Halles Partnerstädten werden am 19., 25. Juni und 3. Juli internationale Feste gefeiert. Während der Abenteuernacht am 12. Juni kann sogar in der Kinderstadt übernachtet werden.

Weitere Informationen unter www.kinderstadt-halle.de

Neue Broschüre „Halle per Rad“

„Entdecken Sie Halle per Rad“ – mit diesem Aufruf wirbt die neue Broschüre „Halle per Rad“, die die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH zusammen mit dem Stadtplanungsamt neu aufgelegt hat. Neben Informationen zum Saale-Radwanderweg zeigt die Broschüre die Sehenswürdigkeiten entlang des rund 22 Kilometer langen Teilschnitts durch die Händelstadt Halle. In einer übersichtlichen Karte sind außerdem Informationspunkte, Fahrradboxen, Radfahrerkirchen, Jugendherbergen, Campingplätze und Freibäder zu finden.

„Halle per Rad“ liegt kostenlos in der Tourist-Information im Marktschlösschen aus und ist außerdem im Rathaus, Marktplatz 1, erhältlich.

IBA 2010 – „Hoch-Zeit“ auf der Magistrale



Zum IBA Event „Hoch-Zeit“ auf der Hochstraße am 30. Mai, dem Höhepunkt im IBA-Jahr, bildeten 3.140 Hallenser den Schriftzug „HALLE SAALE“ (links) nach, der aus der Luft Google-Earth fähig fotografiert wurde. Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados traute Susann und Maik Seiler im Hoch-Zeits-Pavillon auf der Brücke über der Saline-Insel (r. oben). Den Europäischen Stadtbrief zur Kulturhauptstadt 2010 nahm Susanne Asche, Leiterin des Karlsruher Kulturamtes, in Vertretung des Karlsruher Oberbürgermeisters, Heinz Fenrich, von Halles Stadtoberhaupt in Empfang (r. unten).
Fotos: T. Ziegler



Händel-Festspiele 2010

Händel-Festspiele starten am 3. Juni mit buntem Programm

Im „Jahr eins“ nach dem großen Händel-Jubiläum 2009 feiert die Stadt bei den Händel-Festspielen vom 3. bis 13. Juni wieder gebührend „ihren“ Georg Friedrich Händel. „Mit namhaften Künstlern und vielseitigen Veranstaltungen ist ein Festspielprogramm gelungen, das wieder tausende Gäste aus aller Welt an die authentischen Wirkungsstätten von Georg Friedrich Händel nach Halle locken wird“, ist der neue Direktor der Stiftung Händel-Haus und Intendant der Händel-Festspiele, Clemens Birnbaum, überzeugt.

Ausgehend von der diesjährigen Händel-Festspiel-Produktion mit der Oper Halle „Orlando“ ziehen sich Ritter-, Zauber- und Heldengeschichten wie ein roter Faden durch das ganze Festivalprogramm. Beim Durchblättern des Programmheftes zeigt sich: Die Händel-Festspiele bauen Brücken – zwischen Barockmusik und modernem Tanz (zum Beispiel „Maria XXX“, ein Tanzoratorium von Heike Hennig oder „Orlando – scrapped“ von Cocoon-dance), zwischen barocken Klängen und elektronischer Musik (Barock-Lounge) bzw. Rock und Pop („Bridges to Classics“ mit Survivor-Sänger Jimi Jamison), zwischen Orient und Okzident („Armida statt Rinaldo“, ein interkulturelles Opernpasticcio).

Gekrönt werden all die Programmpunkte durch so viele internationale Stars wie selten zuvor: allen voran Cecilia Bartoli, der Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados am 12. Juni offiziell den Händel-Preis der Stadt Halle überreichen wird. Der Pianistin und Wahl-Hallenserin Ragna Schirmer kommt beim diesjährigen Händelfest eine besondere Rolle zu. Sie wird im Festakt zur feier-

lichen Eröffnung der Händel-Festspiele am Donnerstag, dem 3. Juni, die Festrede halten und am späteren Abend die beliebte Hallumination auf dem Marktplatz live musikalisch umrahmen. Die animierte Großbildprojektion wird als neue Show wieder die Fassade des Stadthauses in ein großes Bilderbuch verwandeln. Im Mittelpunkt steht dabei der große Sohn der Stadt, Georg Friedrich

heißt das Motto des diesjährigen Barockgartens.

„Auf Händels grünem Sofa“ ist in diesem Jahr das Motto der erfolgreichen Marktplatzbegrünung. Auf 300 Quadratmetern wurde ein Rasenteppich zu Ehren Georg Friedrich Händels am Fuße seines Denkmals ausgerollt, um den großen Meister wirkungsvoll in Szene zu setzen.



Foto: Thomas Ziegler

Studenten der Hochschule Anhalt und der Landschaftsarchitekt Wolfgang Aldag modellierten „Händels Liegewiese“. Diese bietet auf fünf Rasen-Sofas und einem Gras-Sessel Entspannung und Gemütlichkeit. Auf der Westseite des Marktplatzes zieren zwei jeweils 100 Quadratmeter große Rasenstücke den Roten Turm und den Marktbrunnen „Gold-Sole“. Das Projekt wird von der Günter Papenburg AG, der Hochschule Anhalt, der Rasenland Krostitz GmbH, der Raab Karcher Baustoffe GmbH, der Stadtverwaltung Halle (Saale), dem Eigenbetrieb für Arbeitsförderung und der ARGE SGB II Hale GmbH maßgeblich unterstützt.

HÄNDEL: SWEET SUITES. Ein Hallenser in London

HALLUMINATION, die Großbildprojektion, ist am 3. Juni, um 22.30 Uhr auf dem Marktplatz zu sehen. Die in Halle lebende Pianistin und ECHO Klassik 2009-Preisträgerin, Ragna Schirmer, wird einen Part live zur Lichtershow spielen. Wiederholungen der Hallumination sind am 4. und 5. Juni geplant.

Modellprojekte aus Halle gefördert

Ein Förderprogramm des Bundesbeauftragten für Kultur und Medien, Bernd Neumann, hat Anfang Mai bundesweit vorbildliche Modellprojekte ausgewählt, die gemäß dem Koalitionsvertrag die Aktivitäten der Bundesregierung für eine höhere kulturelle Bildung unterstützen sollen. Zu diesen Projekten zählen auch zwei Projekte aus der Saalestadt. Es handelt sich um das museumspädagogische Programm „Franckes Welt“ der Franckeschen Stiftungen zu Halle sowie ein Projekt zur Vermittlung barocker Operngeschichte der Stiftung Händel-Haus. Die ausgewählten Projekte wollen die Qualität kultureller Bildungsvorhaben verbessern und zur bundes- und europaweiten Verständigung über professionelle Standards in diesem Bereich beitragen.

Vergabe des Kunst- Förderstipendiums

Die Entscheidung zur Vergabe des Kunst-Förderstipendiums der Paul-Riebeck-Stiftung ist gefallen. Mit ihrer Idee, in einer Verbindung von Glas und Fotografie Erinnerungen einzufangen, überzeugte Andrea Flemming die siebenköpfige Jury unter Vorsitz der Stiftungsratsvorsitzenden, Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados.

„Die Erinnerung ist das einzige Paradies, woraus wir nicht vertrieben werden können“, zitiert Andrea Flemming den Schriftsteller Jean Paul in ihrer Bewerbung und nimmt sich vor, „dieses Paradies wieder zu aktivieren und Erinnerungspflege zu betreiben.“ Entstehen sollen drei größere Glasobjekte mit integrierten Bildern und ein „Erinnerungsbaum oder eine Erinnerungstraube“.

Insgesamt bewarben sich 22 Absolventen der Kunsthochschule Burg Giebichenstein um das Förderstipendium.

Erfolgreicher Frühjahrsputz

Unter dem Motto „Frühling willkommen“ konnten auch in diesem Jahr zahlreiche unansehnliche Hinterlassenschaften des Winter beseitigt werden.

Am Frühjahrsputz haben sich vom 12. bis 17. April zwölf Schulen, zwei Kindertagesstätten, sechs Bürgerinitiativen, zehn Bürgerinnen und Bürger, insgesamt sieben Wohnungsunternehmen/genossenschaften sowie Unternehmen, vier Vereine, jeweils drei Garagengemeinschaften und Kleingartenanlagen sowie ein Ortsverband einer Partei beteiligt.

In einem persönlichen Schreiben an die beteiligten Initiativen, Gemeinschaften und Einzelpersonen bedankt sich Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados dafür, dass die Putzaktion auch in diesem Jahr sehr erfolgreich durchgeführt werden konnte.

„Sie haben mit einem beispielhaften Vorgehen geholfen, durch diesen Frühjahrsputz die schönen Seiten unserer Saalestadt zur Geltung zu bringen. ... Der römische Politiker, Anwalt und Philosoph, berühmteste Redner Roms und Consul im Jahr 63 v. Chr., Marcus Tullius Cicero, sage einst: „Keine Schuld ist dringender, als die, Danke zu sagen.“ In diesem Sinne sage ich Danke.“

Fördermittelbescheid für Kurt-Wabbel-Stadion



Sportminister Norbert Bischoff (2. v. links) übergibt am 21. Mai den Fördermittelbescheid für den Umbau des Kurt-Wabbel-Stadions in Halle an Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados
Foto: T. Ziegler

3. Bürgerforum Mitte

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados lädt gemeinsam mit den Beigeordneten der Stadtverwaltung alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Bereich Innenstadt am Dienstag, dem **8. Juni, 19 Uhr in die Werft des nt, Kulturinsel Halle**, (Eingang Werft über Schulstraße) ein.

„Diese Bürgerforen,“ betont Halles Stadtoberrhaupt in einem offenen Brief, „sollen auch weiterhin eine Plattform für den Gedankenaustausch, innovative Vorschläge und gemeinsame Gespräche sein. Treten wir erneut in einen konstruktiven Dialog.“

Stadtverwaltung erfasst Hot Spots

Die Stadtverwaltung Halle möchte Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmern und Touristen das Auffinden von drahtlosen Zugriffspunkten auf das Internet („Hot Spots“) in Halle erleichtern. Deshalb baut das Amt für Kommunikation, Datenverarbeitung und Zentrale Dienste eine digitale Karte für die vorhandenen Hot Spots auf.

Betreiber und Inhaber von Hot Spots sind aufgerufen, den Standort zu ihren Hot Spot in Halle über ein Kontaktformular mitzuteilen. Diese Informationen werden dann in eine Karte eingearbeitet, die über die städtische Internetseite abgerufen werden kann. Das Formular finden Sie unter „Aktuell“ auf www.halle.de

GLÜCKWÜNSCHE

Diamantene Hochzeit

Auf 60 gemeinsame Ehejahre schauen demnächst drei Ehepaare in Halle (Saale). Am 3. Juni **Helmut** und **Ingrid Bau**, am 7. Juni **Otto** und **Doris Hörig** und am 10. Juni **Kurt** und **Christa Flaschmann**.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 22 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Ihren 101. Geburtstag feiert am 14. Juni **Luise Schubert**.

95 Jahre werden am 8. Juni **Edith Spatzier**, am 11. Juni **Dorothea Wilhelmy** und am 12. Juni **Lise Lotte Kromholz**.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 3. Juni **Margarete Manche**, am 4. Juni **Willi Bethin**, am 5. Juni **Irmgard Onasch** und **Else Seifert**, am 6. Juni **Edeltraut Dobers**, **Anni Eckhardt**, **Waltraut Goehricke** sowie **Liese-Lotte Schmidtke**, am 7. Juni **Rolf Lähne**, am 8. Juni **Erna Thurm**, am 9. Juni **Elfriede Koch**, am 10. Juni **Elsa Körner** und **Irmgard Nendel**, am 11. Juni **Anita Schätzing**, am 12. Juni **Werner Rath** sowie **Georg Tönnissen** und am 15. Juni **Gertrud Bormann** und **Ursula Otten**.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Die Ausgabe 12/2010 vom **AmtsBlatt** erscheint am Mittwoch, dem 16. Juni 2010
Redaktionsschluss ist am Montag, dem 7. Juni 2010.

20 Jahre demokratische Kommunalpolitik

Festveranstaltung im Volkspark am 7. Juni

„Weißt du noch?“: Diese Frage werden sich, 20 Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung, viele Aktivisten und Mitgestalter des demokratischen Umbruchs besonders oft stellen und sich an turbulente und produktive Zeiten erinnern. Dies wird bei der Festveranstaltung, zu der Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados und Harald Bartl, Vorsitzender des Stadtrates, am 7. Juni in den Volkspark eingeladen haben, nicht anders sein.

Am 6. Mai 1990 fand die erste freie und demokratische Kommunalwahl statt. Die hallesche Stadtverordnetenversammlung konstituierte sich in ihrer ersten Sitzung am 6. Juni im Volkspark. Sie bestand aufgrund der Fusion der Städte Halle und Halle-Neustadt aus 160 Abgeordneten in sieben Fraktionen, die für die Dauer von vier Jahren gewählt waren.

Nach der Wahl der Präsidentin Heidemarie Eckert und der sechs Vizepräsidenten nahm die Vertretung der Stadt mit der Wahl des Oberbürgermeisters und der sieben Stadträte, die damals die Dezerenate leiteten, die Arbeit auf. Zu den Kommunalpolitikern der „ersten Stunde“ gehörten Dagmar Szabados (SDP), Bürgermeisterin und Stadträtin für Umwelt und Naturschutz, Ingo Kautz (CDU), Stadtrat für Bau- und Wohnungswesen, Michael Grygier (CDU), Stadtrat für Kommunale Wirtschaft, Karl-Martin Kuntze (CDU), Stadtrat für Bildung und Kultur, Uwe Lühr (Bund Freier Demokraten), Stadtrat für Inneres und Recht, Barbara Scheller (SDP), Stadträtin für Gesundheit, Soziale Dienste und Sport, sowie Gerhard Starrermayr (SDP), Stadtrat für Finanzwesen. Nach dem Rücktritt von Oberbürgermeister Peter Renger Ende

1990, amtierte Dagmar Szabados für ein halbes Jahr als Stadtoberrhaupt. Im Mai 1991 wurde Klaus Rauen zum Oberbürgermeister gewählt.

In der Veranstaltung im Volkspark werden Prof. Dr. Wolfgang Lukas, Mitglied der ersten Stadtverordnetenversammlung und heute Geschäftsführer des Technologie- und Gründerzentrums Halle GmbH, und Dr. Justus Brockmann, Vizepräsident und Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados in ihren Redebeiträgen auf die Anfänge demokratischer Parlamentsarbeit und bürgernahe Kommunalpolitik zurückblicken. Erinnerung schützt vor Verklärung, aber sie kann auch Mut machen für die Bewältigung der Zukunftsaufgaben. Deshalb das vielstimmige „Weißt du noch?“ am 7. Juni im Volkspark.

Erster Weinstock auf weinberg campus

Auf dem weinberg campus wird zukünftig wieder „Saalwein“ angebaut

Auf dem weinberg campus in Halle wird nicht mehr nur Bier gebraut. Getreu der Namensgebung des Areals wird es künftig wieder einen kleinen Weinanbau geben. In Anwesenheit der Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados wurde Mitte Mai die symbolische Pflanzung des ersten Weinstockes vorgenommen.

Die Gesamtanlage wurde gemeinsam mit dem Eigenbetrieb für Arbeitsförderung, im Rahmen des Förderprogramms „Kommunal – Kombi“, für den Anbau von Weinreben vorbereitet.

Der Name weinberg campus geht auf die alte Flurbezeichnung „Weinberg“ zurück. Sie stand für das Gelände zwischen Wilder Saale und dem heutigen Weinbergweg oberhalb der bis An-

fang der sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts bestehenden Gärtnerei Heise. Östlich der Wilden Saale bis hin zum jetzigen Wohngebiet Heide-Süd lagen mehrere seit dem 13. Jahrhundert urkundlich belegte Weinberge. Der hallesche Chronist Dreyhaupt beschreibt den „Saalwein“ als durchaus trinkbar und betont in seinem Werk „Beschreibung des Saal-Creyses“ von 1749/1750: „Wenn diese Weine von guten warmen Jahren sind und lange liegen, pflegen sie sehr stark, ja sehr feurig, als ein alter Rheinwein immer sein kann, zu werden, nur dass Sie den kalkigen Erdschmack nicht verlieren wollen ...“.

Zu gewisser Berühmtheit gelangte im 18. Jahrhundert der Nietlebener

Weinberg des verschrienen Aufklärers, Philosophen und theologischen Abenteurers Dr. Carl Friedrich Bahrdt (1741–1792), der seit 1779 als Schankwirt seines Weinberges bei Halle lebte. Nachdem er seine Frau verstoßen hatte, wohnte er mit einer Dienstmagd zusammen und betrieb mit ihr die Gastwirtschaft weiter. Seine Wirtschaft hat auf Studenten und Akademiker, aber auch auf Offiziere und die Halloren eine ungeheure Anziehungskraft ausgeübt. Neben polemischen Auseinandersetzungen und Vorlesungen fanden hier auch Volksfeste bis zu weithin berühmten Trinkgelagen statt. Scharenweise zogen diese das Publikum zu seinem Weinberg.

„Hallescher Kunstpreis“ 2010

Keramikerin Renée Reichenbach ist Preisträgerin

Das Votum des zuständigen Kuratoriums, in dem neben Vertretern der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Kultur auch die Schirmherrin des „Halleschen Kunstpreises“, Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados, tätig ist, war eindeutig. Der bereits zum dritten Mal vom Halleschen Kunstverein ausgelobte „Hallesche Kunstpreis“ geht in diesem Jahr an die Keramikerin Renée Reichenbach.

Mit der Verleihung dieses undotierten Ehrenpreises an Renée Reichenbach, Jahrgang 1956, wird eine Künstlerin geehrt, die im Umgang mit ihrem besonderen Material aufbauend auf ihrer Ausbildung an der halleschen Burg Giebichen-

stein u. a. bei Gertraud Möhwald zu einer großen Souveränität und Freiheit gefunden hat.

Mit ihren gebauten Objekten und fantasievollen Gefäßen hat sie inzwischen in Deutschland, aber auch in den USA und Japan große Anerkennung gefunden.

Der Preis in Form einer Kleinplastik in Bronze wurde in Fortsetzung der Tradition hallescher Ehrenzeichen, die bisher von den Lehrenden der Kunsthochschule Burg Giebichenstein Gustav Weidanz und Gerhard Lichtenfeld gestaltet wurden, von dem Bildhauer Bernd Göbel entworfen.

Im vergangenen Jahr erhielt der Maler und Grafiker Uwe Pfeifer den Preis.

Gebrauchte Bücher für Förderverein

Seit 2009 bezuschusst der Förderverein der Stadtbibliothek die bereits durch die Stadt auf 7,50 Euro ermäßigte jährliche Ausleihgebühr für Halle-Pass-Besitzer nochmals um 6,50 Euro. Dadurch kostet die Jahres-Ausleihkarte der Stadtbibliothek für erwachsene Halle-Pass-Besitzer nur einen Euro. Kinder und Jugendliche können Medien generell kostenlos ausleihen.

Damit der Förderverein die notwendigen Mittel weiterhin aufbringen kann, bittet er um gebrauchte Bücher und andere Medien für seine Bücherbasare in der Großen Brauhausstraße 17. Jeden Mittwoch können die Bücher dort zwischen 14 und 17 Uhr abgegeben werden. Ein Abholtermin kann auch unter Tel: 0345 / 525 1875 und 550 7754 vereinbart werden.

Anzeige

Aufheben!
Suchen ständig für unsere solvente Mandantschaft EFH/ZFH in Halle u. SK. Betreuung bis Kaufpreiserhalt.
K. KLEIN
Immobilien Halle
Mühlweg 14
52 50 93 00
www.klein-immo-halle.de

Online-Newsletter der Stadt Halle

Die Stadt Halle bietet allen Bürgerinnen und Bürger, die am aktuellen Stadtgeschehen interessiert sind, einen kostenlosen Newsletter-Service auf der Stadt-Homepage an. Er erscheint jeweils montags bis freitags. Es besteht die Möglichkeit aus den Themengebieten Politik, Wirtschaft, Kultur oder Vermischtes auszuwählen oder alle vier Rubriken zu abonnieren. **Die Anmeldung zum Newsletter-Dienst auf www.halle.de erfolgt über die Schnellsuche mit dem Webcode: @news**

Beschlussübersicht

der 11. Tagung des Stadtrates vom 26. Mai 2010

Öffentlicher Teil

- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Gemeinsame Förderrichtlinie der Stadt Halle (Saale) für die Bereiche: Kultur, Sport, Jugendhilfe, Soziales, Gleichstellung und Umwelt
Vorlage: IV/2009/07886
abgesetzt
- 5.1.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Gemeinsame Förderrichtlinie der Stadt Halle (Saale) für die Bereiche: Kultur, Sport, Jugendhilfe, Soziales, Gleichstellung und Umwelt
(Vorlage-Nr. IV/2009/07886)
Vorlage: V/2009/08323
abgesetzt
- 5.1.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Beschlussvorlage „Gemeinsame Förderrichtlinie der Stadt Halle (Saale) für die Bereiche: Kultur, Sport, Jugendhilfe, Soziales, Gleichstellung und Umwelt“ (Vorlage IV/2009/07886)
Vorlage: V/2010/08917
abgesetzt
- 5.2 Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Halle (Saale) - Straßenausbaubeitragssatzung
Vorlage: V/2009/08441
Beschluss
- 5.3 Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Berufsbildenden Schulen für das Schuljahr 2010/11
Vorlage: V/2010/08817
abgesetzt
- 5.4 Schulbezirksveränderung für die Grundschule „U. v. Hutten“ und die Grundschule Johannes
Vorlage: V/2010/08773
Beschluss
- 5.5 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 des Eigenbetriebes Zentrales GebäudeManagement der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2010/08685
Beschluss
- 5.6 Übertragung einer Angelegenheit vom Stadtrat auf den Vergabeausschuss, hier: Vergabe Sanierung der Berliner Straße von Gothaer Straße bis Gleisquerung im Rahmen des Konjunkturpaketes II
Vorlage: V/2010/08825
Beschluss
- 5.7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 133 „Erweiterung Gewerbegebiet Bruckdorf“ - Änderung des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: V/2010/08746
Beschluss
- 5.8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 133 „Erweiterung Gewerbegebiet Bruckdorf“ - Vorabwägungsbeschluss
Vorlage: V/2010/08747
Beschluss
- 5.9 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 133 „Erweiterung Gewerbegebiet Bruckdorf“ - Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: V/2010/08748
Beschluss
- 5.10 Widmung der Leo-Herwegen-Straße zur Gemeindestraße
Vorlage: V/2010/08812
Beschluss
- 5.11 Widmung der Walter-Hülse-Straße zur Gemeindestraße
Vorlage: V/2010/08818
Beschluss
- 6 Wiedervorlage
- Die Tagesordnungspunkte 6.1 bis 6.4 sind die vertagten Wiedervorlagen aus der Ratssitzung April**
- 6.1 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Errichtung von Parkstreifen in der Dessauer Straße
Vorlage: V/2009/08325
erledigt
- 6.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Transparenzsteigerung und Verbesserung der Stadtratsarbeit
Vorlage: V/2009/08246
modifizierter Beschluss
- 6.3 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Einbeziehung des Stadtrates bei Veränderungen der Richtlinie zu den Kosten der Unterkunft (KdU)
Vorlage: V/2009/08495
Beschluss
- 6.3.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Einbeziehung des Stadtrates bei Veränderungen der
- Richtlinie zu den Kosten der Unterkunft (KdU)
Vorlage: V/2009/08524
abgelehnt
- 6.4 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur interkulturellen Öffnung der Verwaltung
Vorlage: V/2010/08560
modifizierter Beschluss
- 6.5 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) betreffend Leitlinien für die Systemverknüpfung der Verkehrsträger des öffentlichen Verkehrs untereinander und mit Verkehrsträgern des individuellen Verkehrs im Geltungsbereich des MDV
Vorlage: V/2009/08543
abgelehnt
- 6.6 Antrag des Stadtrates Tom Wolter (MitBÜRGER für Halle) zur Erhebung einer Kulturförderabgabe
Vorlage: V/2010/08569
abgesetzt
- 6.6.1 Änderungsantrag des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zum Antrag des Stadtrates Tom Wolter (MitBÜRGER für Halle) zur Erhebung einer Kulturförderabgabe
Vorlage: V/2010/08844
abgesetzt
- 6.6.2 Änderungsantrag der Stadträtin Inés Brock (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Antrag des Stadtrates Tom Wolter (MitBÜRGER für Halle) zur Erhebung einer Kulturförderabgabe (Vorlagen-Nummer: V/2010/08569)
Vorlage: V/2010/08814
abgesetzt
- 6.7 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Sicherstellung der Transparenz und Erhöhung der Effizienz des Reports über städtische Beteiligungen
Vorlage: V/2010/08729
modifizierter Beschluss
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- Die Tagesordnungspunkte 7.1 bis 7.10 sind die vertagten Anträge aus der Ratssitzung April**
- 7.1 Antrag SPD-Stadtratsfraktion zu einem Handy-Stadtführer in Halle
Vorlage: V/2010/08790
verwiesen Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung, Kulturausschuss, Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften
- 7.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Bedarfserfassung der weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I und II in der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2010/11 bis 2013/14
Vorlage: V/2010/08580
abgelehnt
- 7.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Prüfung von Fahrradabstellanlagen am Hauptbahnhof Halle (Saale)
Vorlage: V/2010/08783
Beschluss
- 7.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Verbesserung der Breitbandversorgung
Vorlage: V/2010/08702
zurückgezogen
- 7.4.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Verbesserung der Breitbandversorgung (Vorlagen-Nr.: V/2010/08702)
Vorlage: V/2010/08920
Beschluss
- 7.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur umweltverträglichen Beschaffung von Reinigungsmitteln
Vorlage: V/2010/08800
verwiesen Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten
- 7.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses gegen ausbeuterische Kinderarbeit
Vorlage: V/2010/08803
verwiesen Hauptausschuss
- 7.7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Bestellung einer/s Kinderbeauftragten
Vorlage: V/2010/08805
verwiesen Jugendhilfeausschuss, Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften
- 7.8 Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU) zur gleichmäßigen Verteilung von Spielplätzen im Stadtgebiet
Vorlage: V/2010/08798
verwiesen Jugendhilfeausschuss, Ausschuss für Planungsangelegenheiten
- 7.8.1 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU) zur gleichmäßigen Verteilung von Spielplätzen im Stadtgebiet
Vorlage: V/2010/08843
verwiesen Jugendhilfeausschuss, Ausschuss für Planungsangelegenheiten
- 7.9 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) zur Überprüfung der Rechnungsstellung und Kalkulation des ZGM
Vorlage: V/2010/08709
verwiesen Bildungsausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften
- 7.10 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Ehrung hallescher Bürgerinnen und Bürger, die die Stadt Halle (Saale) in den Apriltagen des Jahres 1945 vor der Zerstörung bewahrt haben
Vorlage: V/2010/08784
verwiesen Kulturausschuss
- 7.11 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Berichterstattung zum Thema „Freitinker“
Vorlage: V/2010/08863
Beschluss
- 7.12 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Einrichtung einer Einwohnerfragestunde im Lokalfernsehen oder -radio
Vorlage: V/2010/08875
abgelehnt
- 7.13 Antrag der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Aufhebung der Gebührenerhebung für gemeinnützige Vereine in der Marktgebührensatzung
Vorlage: V/2010/08883
verwiesen Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten, Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung, Hauptausschuss
- 7.14 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umbenennung der Emil-Aberhalden-Straße
Vorlage: V/2010/08828
verwiesen, Kulturausschuss
- 7.15 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umbesetzung eines sachkundigen Einwohners im Kulturausschuss
Vorlage: V/2010/08872
Beschluss
- 8 schriftliche Anfragen von Stadträten
- Die Tagesordnungspunkte 8.1 bis 8.16 sind die vertagten Anfragen aus der Ratssitzung April**
- 8.1 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Initiative „Solar lokal“
Vorlage: V/2010/08715
Kenntnisnahme
- 8.2 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zu Schlussfolgerungen aus der Verkehrsdatenerhebung vom 06. Mai 2009
Vorlage: V/2010/08794
Kenntnisnahme
- 8.3 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Aufgaben-/Zuständigkeitsweiterung von Politessen
Vorlage: V/2010/08795
Kenntnisnahme
- 8.4 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zum Schließsystem in städtischen Sporthallen
Vorlage: V/2010/08722
Kenntnisnahme
- 8.5 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zum Nachnutzungskonzept der ehemaligen Bundeswehrkaserne Lettin
Vorlage: V/2010/08793
Kenntnisnahme
- 8.6 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zu den Beschilдерungskosten in Folge bundesgesetzlicher Änderung der StVO
Vorlage: V/2010/08796
Kenntnisnahme
- 8.7 Anfrage des Stadtrates Werner Misch (CDU) zur Wiedereröffnung des Heidebades
Vorlage: V/2010/08785
Kenntnisnahme
- 8.8 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU) zur Querung des Brandbergweges im Haltestellenbereich „Spechtweg“
Vorlage: V/2010/08788
Kenntnisnahme
- 8.9 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion zu den Sanitäranlagen, der Beleuch-

- tung und der Parkplatzkonzeption für das Laternenfest 2010
Vorlage: V/2010/08804
Kenntnisnahme mit Anmerkungen
- 8.10 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufnahme von SchülerInnen an allgemeinen kommunalen Gymnasien
Vorlage: V/2010/08789
Kenntnisnahme mit Nachfragen
- 8.11 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einwerbung von Fördermitteln
Vorlage: V/2010/08802
Kenntnisnahme
- 8.12 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Proberäumen für Nachwuchsbands in Halle
Vorlage: V/2010/08797
Kenntnisnahme mit Anmerkungen
- 8.13 Anfrage der Stadträtin Inés Brock (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Sachsen-Anhalt - Girls' Day & Neue Wege für Jungs
Vorlage: V/2010/08799
Kenntnisnahme mit Anmerkungen
- 8.14 Anfrage des Stadtrates Oliver Paulsen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Bilanz der Baumpflanzungen und Baumfällungen
Vorlage: V/2010/08787
Kenntnisnahme
- 8.15 Anfrage des Stadtrates Oliver Paulsen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zu den Sanierungsmaßnahmen am Stadion Halle-Neustadt
Vorlage: V/2010/08704
Kenntnisnahme
- 8.16 Anfrage des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zum Sachstand Bau einer Ballsporthalle
Vorlage: V/2010/08782
Kenntnisnahme
- 8.17 Anfrage des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zur Museumsnacht „Schöne Nachbarin“
Vorlage: V/2010/08864
Kenntnisnahme
- 8.18 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zu den Ergebnissen im Bereich europäische und internationale Beziehungen
Vorlage: V/2010/08866
Kenntnisnahme
- 8.19 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Stadtmärke „hallesaale“
Vorlage: V/2010/08867
Kenntnisnahme
- 8.20 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Umsetzung der Marktordnung und Marktgebührensatzung
Vorlage: V/2010/08868
Kenntnisnahme
- 8.21 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zu den Kontrollen der Straßenverkehrsordnung Kleine/Große Ulrichstraße
Vorlage: V/2010/08869
Kenntnisnahme
- 8.22 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Umfrage Kooperation zwischen Hort und Grundschule
Vorlage: V/2010/08879
Kenntnisnahme
- 8.23 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ansiedlungsbemühungen einer Internationalen Schule in Heide-Süd
Vorlage: V/2010/08878
Kenntnisnahme
- 8.24 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Landesrechnungshofbericht zum PPP-Projekt Schulen in Halle und zum Jahresbericht der Projekt-Gesellschaft
Vorlage: V/2010/08880
Kenntnisnahmemit Anmerkungen
- 8.25 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Reparatur von Bolzplätzen in Halle
Vorlage: V/2010/08882
Kenntnisnahme
- 8.26 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Evaluations- und Fortschreibungsprozess Verkehrspolitisches Leitbild
Vorlage: V/2010/08873
Kenntnisnahme
- 8.27 Anfrage des Stadtrates Oliver Paulsen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Stand der Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zur Überprüfung verkehrsgesteuerter Ampeln
Vorlage: V/2010/08874
Kenntnisnahmemit Anmerkungen
- 8.28 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜ-

- NEN) zur Untersuchung der Fluglinien am Flughafen Leipzig/Halle
Vorlage: V/2010/08881
Kenntnisnahme mit Anmerkungen
- Punkt 2 – Beantwortung im nicht öffentlichen Teil
- 8.29 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Kleingartenkonzept
Vorlage: V/2010/08876
Kenntnisnahme
- 8.30 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion zur umstrittenen Einführung einer Umweltzone in Halle
Vorlage: V/2010/08861
Kenntnisnahme mit Anmerkungen
- 8.31 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) betreffend einsturzgefährdete Gebäude in Halle
Vorlage: V/2010/08858
Kenntnisnahme
- 8.32 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zum Wegenetz am Hufeisensee
Vorlage: V/2010/08859
Kenntnisnahme
- 8.33 Anfrage des Stadtrates Dr. Mohamed Yousif (Fraktion DIE LINKE.) zu Migrantinnen/innen in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2010/08862
vertagt auf die Stadtratssitzung im Juni 2010
- 8.34 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft (Fraktion DIE LINKE.) zum zentralen Busbahnhof
Vorlage: V/2010/08870
vertagt auf die Stadtratssitzung im Juni 2010
- 9 Mitteilungen
- 9.1 Stand Umsetzung Konjunkturprogramm II
Kenntnisnahme
- 9.2 Neustrukturierung ARGE
Vorlage: V/2010/08831
Kenntnisnahme
- 11 Anregungen
- Tagesordnungspunkt 11.1 ist die vertagte Anregung aus der Ratssitzung April
- 11.1 Anregung SPD-Stadtratsfraktion zur Beschilderung des Joliot-Curie-Platzes
Vorlage: V/2010/08792
Kenntnisnahme
- 11.2 Anregung der SPD-Stadtratsfraktion zur Postleitzahlenermittlung beim Erwerb von Eintrittskarten
Vorlage: V/2010/08877
Kenntnisnahmemit Anmerkungen

Nicht Öffentlicher Teil

- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Vergütung von Mitgliedern in Aufsichtsgremien städtischer Beteiligungen
Vorlage: V/2010/08593
Einzelabstimmung: Beschlusspunkt 1: Beschluss Beschlusspunkt 2: Beschluss Beschlusspunkt 3: Beschluss
- 3.2 Verleihung eines Ehrenbeckers
Vorlage: V/2010/08759
Beschluss
- 3.3 Vergabebeschluss: Amt 40-L-01/2010 Los 1 bis Los 17: Beförderung von Schülern mit Behinderungen durch gewerbliche Firmen vom Wohnort zur jeweiligen Schule und zurück
Vorlage: V/2010/08827
Beschluss
- 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
- Tagesordnungspunkt 6.1 ist die vertagte Anfrage aus der Ratssitzung April**
- 6.1 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) zu den PPP-Raten
Vorlage: V/2010/08711
Kenntnisnahme

Sehr geehrter Anzeigekunde!

In allen Fragen rund um Anzeigen- und Beilagenwerbung stehen wir Ihnen unter:

Tel.: 0345/565 21 16
Fax: 0345/565 23 60
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

zur Verfügung.

Fortsetzung von Seite 4

- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

**Dagmar Szabados,
Oberbürgermeisterin**

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am Donnerstag, 17. Juni 2010, 16.30 Uhr, findet in der Begegnungsstätte „Schöpf-

kelle“ Hanoier Straße 70, 06132 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1. Besichtigung des Carisatt- und Carivohn-Ladens Silberhöhe
- 2. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 3. Feststellung der Tagesordnung
- 4. Vorstellung des Vereins Schöpfkelle und seiner Arbeit
- 5. Genehmigung der Niederschrift vom 20.5.2010

- 6. Bericht der Geschäftsführung der ARGE SGB II Halle GmbH
- 7. Beschlussvorlagen
- 8. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 9. schriftliche Anfragen von Stadträten
- 10. Mitteilungen
- 11. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 12. Anregungen

Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil

- 1. Feststellung der Tagesordnung
- 2. Genehmigung der Niederschrift vom 20.5.2010
- 3. Beschlussvorlagen

- 3.1. Fördermitelanträge an die Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2010/08662
- 4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5. schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6. Mitteilungen
- 7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8. Anregungen

**Ute Haupt
Ausschussvorsitzende
Tobias Kogge
Beigeordneter
Susanne Wildner
Gleichstellungsbeauftragte**

- Nicht öffentlicher Teil**
- 1. Feststellung der Tagesordnung
- 2. Genehmigung der Niederschrift vom 19. Mai 2010
- 3. Beschlussvorlagen
- 3.1 Änderung eines Kaufvertrages
Vorlage: V/2010/08776

Hinweise auf öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Stellenausschreibung Ausbildung von Brandmeisteranwärtern/-innen

Die Stadt Halle (Saale) stellt für das Amt Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst zum 01.04.2011 mehrere Brandmeisteranwärter/innen ein.

Die Einsatzaufgaben der Berufsfeuerwehr sind ausgesprochen vielfältig und erfordern gut ausgebildetes Personal, das körperlich leistungsfähig und psychisch belastbar sein muss. Feuerwehrarbeit ist Teamarbeit. Der Einsatzdienst wird rund um die Uhr, durchgängig auch an Wochenenden und Feiertagen, im 24-Stunden-Schichtsystem geleistet. Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit beträgt 48 Stunden.

Der Vorbereitungsdienst für die Laufbahnausbildung der Laufbahngruppe 1 dauert 2 Jahre und endet mit der Laufbahnprüfung. Der Vorbereitungsdienst wird im Beamtenverhältnis auf Widerruf mit der Dienstbezeichnung Brandmeisteranwärter/in und mit Anwärterbezügen nach Landesbesoldungsgesetz absolviert. Ein Rechtsanspruch auf Übernahme nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung besteht nicht.

Sie bringen folgende Voraussetzungen mit:

- Realschulabschluss (Abschluss mindestens befriedigend)
- abgeschlossene für den Feuerwehrdienst förderliche Berufsausbildung (handwerklich, technische Ausbildung) bzw. Ausbildung zum Rettungsassistenten (jeweils mindestens befriedigend)
- zum Ausbildungsbeginn sind Sie nicht älter als 32 Jahre
- sportliche Veranlagung (Fitness/Schwimmer)
- abgeleiteter Wehrdienst/Zivildienst
- Fahrerlaubnisklasse B bzw. C
- hohes Maß an Belastbarkeit

Es wird erwartet, dass Sie ihren Hauptwohnsitz im Einzugsgebiet der Stadt Halle (Saale) haben bzw. nehmen.

Bewerber mit abgeschlossener Laufbahnausbildung für die Laufbahngruppe 1 können sich ebenfalls bewerben und eventuell zu einem früheren Zeitpunkt in ein Beamtenverhältnis übernommen werden.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, tabellarischer und lückenloser Lebenslauf, Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde, Geburtsurkunde im Original sowie jeweils eine Kopie folgender Unterlagen: Schwimmzeugnis, letztes Schulzeugnis, Facharbeiterbrief bzw. Gesellenbrief mit entsprechender Notenübersicht, Beurteilungen (möglichst vom letzten Arbeitgeber), Führerschein richten Sie bitte bis zum 25.06.2010 an die

**Stadt Halle (Saale)
Amt Organisation
und Personalservice
Team Personalentwicklung
06100 Halle/Saale**

Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Briefumschlag beigelegt ist. Nicht zurückgesandte Bewerbungsunterlagen werden bis zum 31.12.2010 aufbewahrt. Entstehende Reisekosten werden durch die Stadt Halle (Saale) nicht erstattet. Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Nittner für personalrechtliche Fragen unter der Telefonnummer 0345 / 221 6179 und Herr Hänsch für organisatorische Fragen unter der Telefonnummer 0345 / 221 5226 zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.feuerwehr-halle.de.

Stellenausschreibung Ausbildung zum/r Brandoberinspektoranwärter/-in

Die Stadt Halle (Saale) stellt für das Amt Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst zum 01.04.2011 eine/n Brandoberinspektoranwärter/in ein.

Die Einsatzaufgaben der Berufsfeuerwehr sind ausgesprochen vielfältig und erfordern gut ausgebildetes Personal, das körperlich leistungsfähig und psychisch belastbar sein muss. Feuerwehrarbeit ist Teamarbeit.

Feuerwehr und Rettungsdienst der Kulturhauptstadt Sachsen-Anhalts sorgen mit etwa 220 Mitarbeitern an zwei Feuerwachen und einer Rettungswache sowie etwa 300 ehrenamtlichen Einsatzkräften an 12 Standorten für Sicherheit.

Der Vorbereitungsdienst für die Lauf-

bahnausbildung der Laufbahngruppe 2 dauert 24 Monate und beinhaltet auch externe Ausbildungsabschnitte. Er endet mit der Laufbahnprüfung. Der Vorbereitungsdienst wird im Beamtenverhältnis auf Widerruf mit der Dienstbezeichnung Brandoberinspektoranwärter/in und mit Anwärterbezügen nach Landesbesoldungsgesetz absolviert.

Sie bringen folgende Voraussetzungen mit:

- Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen zur Berufung in das Beamtenverhältnis des Landes Sachsen – Anhalt
- mindestens erfolgreich abgeschlossenes Fachhochschulstudium in einer technischen oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung (z.B. Elektronik, Verfahrenstechnik, Maschinenbau o.Ä.)
- uneingeschränkte gesundheitliche Tauglichkeit für den feuerwehrtechnischen Dienst
- zum Ausbildungsbeginn sind Sie nicht älter als 32 Jahre
- sportliche Veranlagung (Fitness/Schwimmer)
- abgeleiteter Wehrdienst/Zivildienst
- Fahrerlaubnisklasse B
- ausgeprägte Leistungsbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein und Engagement
- hohes Maß an Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Zuverlässigkeit und Führungskompetenz
- Flexibilität

Es wird erwartet, dass Sie ihren Hauptwohnsitz im Einzugsgebiet der Stadt Halle (Saale) haben bzw. nehmen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, tabellarischer und lückenloser Lebenslauf, Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde, Geburtsurkunde im Original sowie jeweils eine Kopie folgender Unterlagen: Schwimmzeugnis, letztes Schulzeugnis, Hochschulabschluss bzw. Bachelorabschluss, Beurteilungen (möglichst vom letzten Arbeitgeber), Führerschein richten Sie bitte bis zum 25.06.2010 an die

**Stadt Halle (Saale)
Amt Organisation
und Personalservice
Team Personalentwicklung
06100 Halle/Saale**

Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Briefumschlag beigelegt ist. Nicht zurückgesandte Bewerbungsunterlagen werden bis zum 31.12.2010 aufbewahrt. Entstehende Reisekosten werden durch die Stadt Halle (Saale) nicht erstattet. Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Nittner für personalrechtliche Fragen unter der Telefonnummer 0345 / 221 6179 und Herr Hänsch für organisatorische Fragen unter der Telefonnummer 0345 / 221 5226 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.feuerwehr-halle.de.

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: Amt 37-L-09/2010

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Lieferung von Einsatzbekleidung für das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst Los 1: Lieferung von Polo-Shirts (kurzarm) und Polo-Sweater Los 2: Lieferung von Feuerwehr-Überjacken Los 3: Lieferung von Feuerwehr-Einsatzbündchen Los 4: Lieferung von Feuerwehr-Einsatzjacken Los 5: Lieferung von Feuerwehr-Bündchen Los 6: Lieferung von RD-Einsatzjacken Los 7: Lieferung von Sicherheitsschuhen Los 8: Lieferung von Uniformen

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: ITC-L-2/2010

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Ort der Lieferung und Leistungsumfang: Lieferung von PC-Geräten und Monitoren für die Stadt Halle (Saale), Los 1: 257 Stück PC-Geräte Los 2: 367 Stück TFT-Monitore,
Lieferort: Halle (Saale)

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-066/2010, Los 4

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Art und Umfang der Leistung: Los 4 – Zimmerarbeiten zimmermannsmäßige Instandsetzung und Ertüchtigung durch Stahl-Träger, Verstärkungen des östlichen Teils eines denkmalgeschützten, historischen Salz-Speichers mit erheblichen statisch-strukturellen Schäden und Mazerierungen infolge der Salzeinlagerungen. Der 1. BA umfasst 32 Gebäude der ein- geschossigen Pfettenkonstruktion mit Steildach einschließlich der Fachwerkwände (Grundfläche ca. 36,00 m x 12,50 m, Traufhöhe ca. 2,70 m, Firsthöhe ca. 9,20 m) – Sicherung von Zwischenbauzuständen – Abbruch von 330 m² Verschalung – Abbruch von 220 m² Gefachen – Mechanische Reinigung von 850 m mazerierter Konstruktionshölzern – Abbruch von 965 m Konstruktionshölzern – Ersatz von ca. 58 m² Konstruktionshölzern der Pfettenkonstruktion und der Fachwerkwände, Umfangreiche Reparaturen am Bestand nach den Regeln des traditionellen Zimmererhandwerks – Einbau von 11 t Profilstahl und Kleisen zur Verstärkung der Konstruktion einschl. Brandschutzanstrich F 30
Ausführungsort: Halloren- und Salinemuseum Halle – Saalhornmagazin, Mansfelder Straße 52, 06108 Halle (Saale)

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Telefonnummer 0345 6932574/554, und im Internet unter www.halle.de (Webcode über Suche: @ Ausschreibungen) veröffentlicht.

Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

Eröffnung der Badesaison 2010

Das Gesundheitsamt, Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen weist darauf hin, dass neben den Schwimmhallen die im Stadtgebiet befindlichen öffentlichen Freibäder (Solbad Saline und Nord-Bad) sowie die Gewässer Angersdorfer Teiche und Heidesee regelmäßig, entsprechend der Gesetzlichkeit auf ihre hygienische Unbedenklichkeit hin, untersucht werden.

Das Schwimmen und Baden in den genannten Bädern erfolgt darüber hinaus unter Aufsicht.

Die Wasserqualität des Naturbades Angersdorfer Teiche und des Naturbades Heidesee entspricht der bestmöglichen Stufe I.

In anderen Gewässern und auch in Flussläufen wird seitens des Gesundheitsamtes, Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesens keine regelmäßige Kontrolle des Wassers durchgeführt.

Deshalb wird von ihm vom Schwimmen und Baden in diesen Gewässern abgeraten. Eine Nutzung erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr und ohne weitere Aufsicht.

**Dr. Eberhard Wilhelms
Amtsarzt**

Die Abfallberater des Umweltamtes informieren zum Thema: Entsorgung von Farbeimern

Viele Hallenser nutzten das kühle Maiwetter zum Renovieren und nun stellt sich die Frage: Wohin mit den nicht mehr benötigten Farbeimern?

In die Gelbe Tonne gehören alle nicht schadstoffhaltigen und restleeren Verpackungen aus Kunststoff, Verbundstoffen (z. B. beschichtete Verpackungen) oder aus Metall.

An der Schadstoffannahmestelle der Halleschen Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH in der Äußeren Hordorfer Straße oder am Schadstoffmobil müssen die Verpackungen abgegeben werden, die mit bestimmten Symbolen der Gefahrstoff- oder Chemikalienverbotsverordnung gekennzeichnet sind. Verkaufsverpackungen von schadstoffhaltigen Füllgütern werden auch in der jeweiligen Verkaufsstelle oder vom Lieferanten zurückgenommen.

Viele Farben sind wasserlöslich und enthalten nur sehr geringe Mengen organischer Lösungsmittel. Eingetrocknete Reste dieser Farben (z. B. Dispersionsfarben) gehören in die Restmülltonne. Die leeren Farbeimer sind Verpackungen und über die Gelbe Tonne zu entsorgen. Wenn man nicht sicher ist, ob Farbreste vollständig ausgehärtet sind, sollten diese Behälter in die Schadstoffsammlung gebracht werden. Dorthin gehören auch nicht vollständig geleerte Spraydosen.

Unser Tipp zum Schluss: Kaufen Sie bedarfsgerecht ein, um Reste zu vermeiden, die später entsorgt werden müssen. So können Sie die Umwelt und den Geldbeutel gleichzeitig schonen. Weitere Fragen zu diesem und anderen Themen beantworten Ihnen gern die Abfallberater des Umweltamtes unter den Telefonnummern 221- 4655 und 221- 4685.

Grundbuchbereinigung auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20. Dezember 1994

Die Hallesche Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH hat auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) beim Umweltamt der Stadt Halle (Saale) den Antrag zur Bestätigung der

Dienstbarkeit für einen Regenwassersammler in der Fiete-Schulze-Straße in Halle (Saale)-Ost eingereicht.

Von der Leitung werden folgende Grundstücke tangiert:

fortl. Nr.	Amtsgericht	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
1					6/15	715
2	Halle (Saale)	Halle (Saale)	Büschdorf	2	5/10	715
3					648	87

Die betroffenen Grundstückseigentümer haben innerhalb 4 Wochen nach dieser Veröffentlichung die Möglichkeit, sich zu den üblichen Sprechzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Umweltamt im Hansering 15, Zi. 151 über den genauen Verlauf der Leitung zu informieren und gegebenenfalls Einsprüche anzumelden.

Straßenlaternen in Roßbachstrasse

Dank der tatkräftigen Unterstützung der EVH, einem Unternehmen der Stadtwerke Halle, des Tiefbauamtes und des Stadtvermessungsamtes ist es gelungen, den neu gebauten Fuß- und Radweg entlang der Roßbachstraße bis hin zur Dieselstraße zu beleuchten.

Das halle'sche Tiefbauamt übernahm die Tiefbauarbeiten, das Stadtvermessungsamt führte die Einmessung der Beleuchtungsanlage durch und die EVH stellte das erforderliche Material zur Verfügung. Zudem kümmerte sich der halle'sche Energieversorger um die Planung, das Genehmigungsverfahren, die Montageleistungen, die Aufstellung der Masten und die Kabelmontagen. Im Auftrag der Stadt Halle betreut die EVH GmbH die Straßenbeleuchtung.

Der im Jahr 2006 von der Bürgerinitiative Roßbachstraße/Dieselstraße eingeweihte Weg entlang der alten Bahnstrecke war bis dato unbeleuchtet. Vierzehn Straßenlaternen beleuchten nun den neuen Fuß- und Radweg.

Derzeit läuft ein Ausschreibungsverfahren über die zukünftige Betreibung der Straßenbeleuchtung. Die Leuchten werden vom EVH-Straßenbeleuchtungsteam gewartet. Wenn eine Leuchte mal nicht brennt, nimmt die zentrale Störungserfassung (Telefon 0345 / 5813000) die Meldung entgegen.

Aktion Zuckertüte

In einer riesigen Zuckertüte werden am 4. und 5. Juni, jeweils von 11 bis 19 Uhr, Sach- und Geldspenden auf dem Marktplatz vor Galeria Kaufhof gesammelt. Mit diesen Spenden werden Kinder aus bedürftigen Familien mit der Grundausstattung für die Schule versorgt. Damit die kleinen ABC-Schützen an ihrem ersten Schultag gut gerüstet starten können, bitten der AWO Regionalverband und der AWO Ortsverein Halle-Nord Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen der Stadt Halle um Sach- und Geldspenden.

www.awo-halle-merseburg.de

Vortrag zur Hansegeschichte

Der renommierte Hansische Geschichtsverein hatte Ende Mai anlässlich seiner 126. Jahrestagung zum Abendvortrag „Italiener im Hanseraum“ von Professor Arnold Esch aus Rom ins Stadthaus am Markt eingeladen. Professor Esch sprach über das spannungsreiche wie fruchtbare Wechselverhältnis zwischen den Italienischen Kaufleuten und der Hanse. Beigeordneter Kogge empfing anschließend die circa 100 Kongressteilnehmer im Namen der Stadt mit einem Grußwort sowie Wein und Leckereien aus Halle.

Künstler aus Seoul zu Gast in Halle

Die Hochschulgalerie im Volkspark zeigt noch bis zum 20. Juni die Ausstellung „Die Welt der Zeichnung“ mit Arbeiten von Lehrenden am College of Fine Arts der Seoul National University, Korea und der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle.

Die grafischen Zeichnungen können von Montag bis Freitag, jeweils 14 bis 19 Uhr, sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 16 Uhr in der Galerie im Volkspark der Burg Giebichenstein, Schleifweg 8 a in 06114 Halle, besichtigt werden. www.burg-halle.de/galerie.html

„Matthias“ BAADER Holst

Der Beigeordnete für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung der Stadt Halle (Saale), Tobias Kogge, eröffnete Ende Mai die Ausstellung „Matthias“ BAADER Holst (1962-1990) in der Galerie des Stadtmuseums Halle, Große Märkerstraße 10. Die Exposition kann noch bis zum 30. Juli, jeweils dienstags bis sonntags 10 bis 17 Uhr (montags geschlossen), besichtigt werden.

Anlässlich der Ausstellung erscheinen zwei Bücher im Hasenverlag Halle. (www.hasenverlag.de) In Vorbereitung ist ein umfangreiches Materialbuch.



Alle geehrten Unternehmer gemeinsam mit den Laudatoren

Foto: Freistil

„Großer Preis des Mittelstandes“

Unternehmen aus Regionen Halle, Dessau-Rosslau und Leipzig ausgezeichnet

34 Unternehmen aus den Regionen Halle, Dessau-Rosslau und Leipzig haben beim „Großen Preis des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung einen begehrten Platz auf der Juryliste erhalten. Mitte Mai überreichte Dr. Reiner Haseloff, Minister für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt, die Sieger-Urkunden den erfolgreichen Unternehmen.

Die geehrten Unternehmen verteilen sich auf eine breite Branchenpalette. Ob Chemie, Informationstechnologie, Technik, Ernährung, Solarindustrie, Metall- und Maschinenbau: allesamt haben sie hervorragende Leistungen gezeigt und die Jury im Hinblick auf die Gesamtentwicklung des Unternehmens, Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Modernisierung und Innovation, Engagement in der Region sowie Service und Kundennähe überzeugt.

Von der Leistungsstärke der nominierten und geehrten Unternehmen zeigte sich Dr. Reiner Haseloff beeindruckt. In seinem Vortrag zum Thema „Investieren in Sachsen-Anhalt“ skizzierte der Minister Status quo und Perspektiven seiner Wirtschaftspolitik.

„Kleine und mittlere Unternehmen sind die zentralen Ziele der Wirtschaftspolitik des Landes.“

Dr. Reiner Haseloff

Sachsen-Anhalt habe sich in den letzten 20 Jahren als hervorragender Investitionsstandort etabliert.

„Renommierte Firmen aus dem In- und Ausland schätzen die hervorragende Infrastruktur, die innovative Forschungslandschaft und den effektiven Techno-

logietransfer, das große und gut ausgebildete Fachkräftepotenzial und die attraktive Förderkulisse.“

Dem Mittelstand der Region komme dabei eine wichtige Rolle zu: Die kleinen und mittleren Unternehmen ziehen die Ansiedlung weiterer Unternehmen und Gewerbe nach sich und sind ein Garant für Wachstum.

„Ihr Engagement und Ihre Innovationskraft tragen maßgeblich dazu bei, dass Sachsen-Anhalt heute das dynamischste deutsche Bundesland ist. Für mich sind die kleinen und mittleren Unternehmen in Sachsen-Anhalt die zentrale Zielgruppe meiner Wirtschaftspolitik.“

Der Botschafter des Wettbewerbs und Geschäftsführende Gesellschafter der GfM-Gruppe, Matthias Freiling, hatte zur Preisverleihung in das Anhaltische Theater Dessau eingeladen.



Romantik im Felsengarten

Vom 6. Juni bis zum 12. September lädt der Felsengarten in der Talstraße 23 zu einer besonderen Freiluftausstellung ein. Der romantische Ort bietet in beeindruckender Gartenarchitektur Kunst zum Genießen, um so auf besondere Weise zur Ruhe zu finden. Der Felsengarten wird im Sommer durch die Künstlerinnengruppe „Richtung 4“ gestaltet und das bestehende Skulpturenensemble ergänzt. Die Besucher sollen mit Objekten und Installationen zum Nachdenken und Assoziieren angeregt werden.

Öffnungszeiten: Di – Fr 14 bis 19 Uhr, Sa und So 14 bis 17 Uhr

Am 6. Juni ab 11 Uhr lädt der Kunstverein zudem alle Hallenser und ihre Freunde zum alljährlichen Picknick in den Kunstverein „Talstraße“. Für Getränke und das leibliche Wohl ist gesorgt.

www.kunstverein-talstrasse.de

Jubiläum der Bürgerstiftung

Sechs Jahre bürgerschaftliches Engagement für Halle

Am 25. Mai 2004 gründeten 75 Stifterinnen und Stifter die Bürgerstiftung Halle. Zuvor hatten prominente Bürger der Stadt wie Waldemar Cierpinski, Peter Sodann und Ingrid Häußler dazu aufgerufen, zum „Anstifter“ zu werden. Seither wurden zahlreiche Projekte durch die Stiftung angeregt, organisiert oder unterstützt. Die Gründung jährte sich am 25. Mai zum sechsten Mal.

Ingrid Häußler, Vorsitzende des Stiftungsvorstands: „Kinder kommen mit

sechs Jahren in die Schule – die Bürgerstiftung startet mit sechs Jahren ein neues Bildungsprojekt: den Thomas-Kupfer-Bildungsfonds.“ Der Fonds wurde nach dem verstorbenen Geschäftsführer der Bürgerstiftung benannt, der die Idee dazu entwickelte. Die Thomas-Kupfer-Stiftung hat die Aufgabe, Bildungsangebote für Kinder zu unterstützen: beispielsweise den Zugang zu Vereinen zu fördern, Nachhilfeunterricht oder auch ein Theaterprojekt zu ermöglichen.

Nicht jedes Kind hat die gleichen Chancen auf dem Bildungsweg. Die Bürgerstiftung möchte die Kinder stärken, die unsere Hilfe brauchen.

Die Stiftung ruft die Bürger der Stadt Halle zum Stiften auf. Es lohnt sich, denn jeder Euro bringt zwei Euro für den Bildungsfonds. Die Volksbank Halle hat sich bereit erklärt, bis zum Ende des Jahres jeden gestifteten Euro zu verdoppeln.

www.buergerstiftung-halle.de

„Beste Innung 2009“

Die Handwerkskammer Halle hatte zum Jahresende 2009 die im Kammerbezirk ansässigen Innungen eingeladen, am dritten Wettbewerb um die Beste Innung teilzunehmen. Eine unabhängige Jury hat die Sieger ermittelt. Auf der Vollversammlung der Handwerkskammer Halle am 20. Mai wurden die besten Innungen verkündet und ausgezeichnet.

Der Sieger im Wettbewerb 2009 ist die Landesinnung für das Elektromaschinenbauhandwerk mit Obermeister Karl-Heinz Melzer. Zweitplatzierte ist die Kooperation der Friseurinnung Anhalt-Zerbst und Friseurinnung Bitterfeld mit den Obermeisterinnen Jutta Tuchen und Rita Zimmermann. Den drit-



Stolz präsentieren die Ausgewählten ihre Urkunden und freuen sich über die Geldschecks für ihre Innung

Foto: Handwerkskammer/Gerhardt

ten Platz belegt die Innung des Gebäudereinigerhandwerks Sachsen-Anhalt Ost/Süd. Obermeister ist Winfried Guder.

Die Auszeichnungen wurden durch den Präsidenten der Handwerkskammer, Thomas Keindorf, vorgenommen.

Erfinderberatung

Am Mittwoch, dem 16. Juni, findet ab 15 Uhr die nächste kostenlose Beratung für Erfinder, Vertreter von Betrieben und andere Interessierte zu allen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes (Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Geschmacksmuster) im MIPO Patentinformationszentrum Halle, Julius-Ebeling-Straße 6 in 06112 Halle, statt.

Die Terminvergabe erfolgt telefonisch unter: 0345 / 2939836.

Die Erfinderberatungen werden von einem Patentanwalt durchgeführt.

www.mipo.de

Verbraucher-Service umgezogen

Die Beratungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V. ist umgezogen. Die neue Adresse ist die Oleariusstraße 6b in 06108 Halle. Die Telefonnummern (0345 / 2980311 bzw. 2980329) sind erhalten geblieben.

Die Öffnungszeiten bleiben ebenfalls unverändert: Montag, Dienstag und Donnerstag, jeweils von 10 bis 13 Uhr, Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 14 bis 18 Uhr

Weitere Informationen unter:

www.vzsa.de

Jan Teunen wird Honorarprofessor

Jan Teunen ist neuer Honorarprofessor an der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle. Seit Jahresbeginn lehrt er Designmarketing. Als Mitglied des Kuratoriums und als Lehrbeauftragter ist er der Hochschule schon seit 2003 verbunden.

Prof. Ulrich Klieber, Rektor der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein, begründet die Berufung von Jan Teunen wie folgt: „Er engagiert sich seit vielen Semestern in herausragender Weise als Lehrbeauftragter im Wahlpflichtfach Marketing an unserer Hochschule. Zudem setzt er sich nun seit drei Jahren auch als gewähltes Kuratoriumsmitglied intensiv für die Belange der Hochschule ein. Von allen hoch geschätzt ist es eine Freude, mit ihm zusammenzuarbeiten.“

www.burg-halle.de

Abschied vom Kurt-Wabbel-Stadion

Das Kurt-Wabbel-Stadion Halle geht am 5. Juni „in Rente“. Die Abschiedsfeier findet ab 10 Uhr in Verbindung mit den 6. Kinder- und Jugendfestspielen statt. Für die Spiele hat das Stadtoberhaupt die Schirmherrschaft übernommen. Die Fan- und Freizeitmannschaften sind die Letzten, welche auf dem „heiligen Rasen“ des Kurt-Wabbel-Stadions dem runden Leder nachjagen. Auf zwei Kleinfeldern werden die Sieger ermittelt.

Kleine und große Besucher können bei Staffeltwettbewerben, Bogenschießen, Kinderquiz, Hüpfburg, Spielmobil und an Bastelständen aktiv sein. Zur Versteigerung stehen 25 Sitzplätze der Haupttribüne. Nach Abschluss des Turniers kann man sein „persönliches Stück Rasen“ ausstechen. Am Abend wird mit DJ, Liveband sowie kleinen Überraschungen die altertümliche Spielstätte in ihren verdienten Ruhestand verabschiedet.

Sommerfeste für Kindergärten

Gemeinsam mit radio SAW verlost die AOK Gesundheitskasse vier tolle und unvergessliche Sommerfeste für Kindergärten in Sachsen-Anhalt. Mitmachen können alle Kindergärten in Sachsen-Anhalt. Unter www.aok.de/sachsen-anhalt oder www.radiosaw.de kann die Teilnahme durch Angabe der Daten des Kindergartens und des Grundes, warum gerade dieser Kindergarten das Sommerfest gewinnen soll, erfolgen.

„Eine Teilnahme lohnt sich in jedem Fall. Aus allen Teilnehmern des Gewinnspiels verlosen wir neben den vier Sommerfesten zusätzlich 22 Spielkisten. Der Teilnahmeabschluss ist der 18. Juni 2010“, erläutert Dirk Dunkelberg, der Leiter der AOK-Niederlassung Süd. Noch im Juni werden die Sommerfeste ausgerichtet.